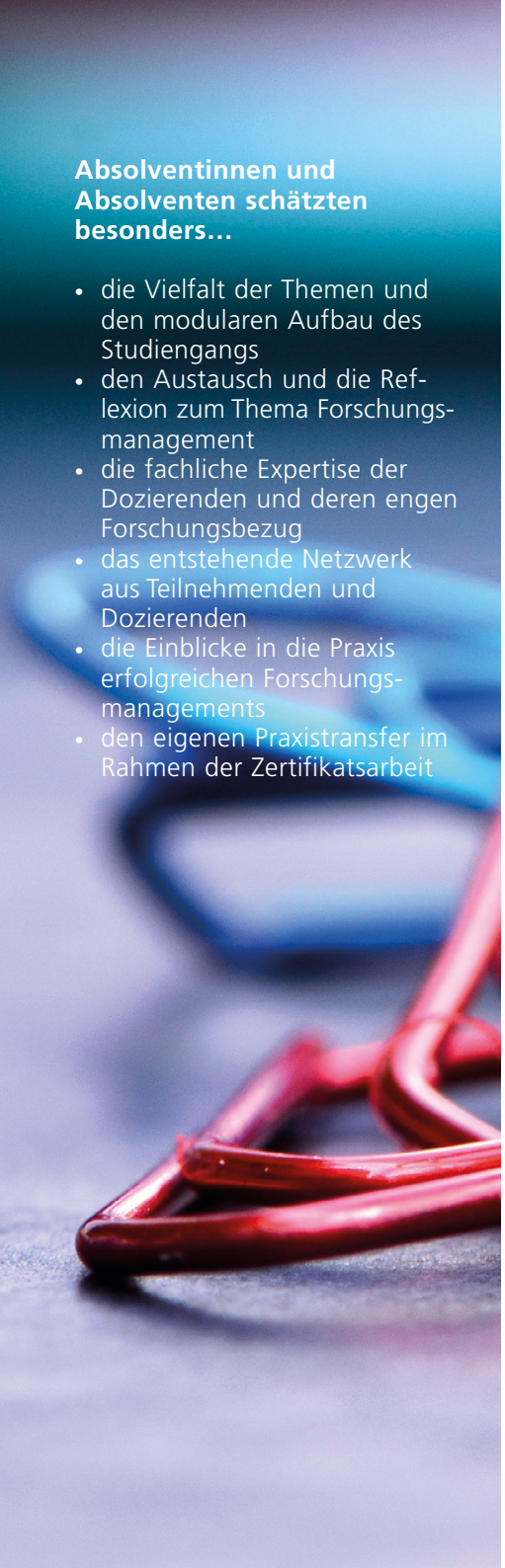
UNIVERSITÄT
BERN

CAS 2022/23

Forschungsmanagement

WEITER
BILDUNG
UNIBE



Absolventinnen und Absolventen schätzten besonders…

- die Vielfalt der Themen und den modularen Aufbau des Studiengangs
- den Austausch und die Reflexion zum Thema Forschungsmanagement
- die fachliche Expertise der Dozierenden und deren engen Forschungsbezug
- das entstehende Netzwerk aus Teilnehmenden und Dozierenden
- die Einblicke in die Praxis erfolgreichen Forschungsmanagements
- den eigenen Praxistransfer im Rahmen der Zertifikatsarbeit

INHALTE

Informationen	4 – 5
Ziele	6
Pluspunkte	7
Module	8 – 11
Termine	12
Kosten, Beratung und Anmeldung	13
Dozierende, Coaches und Praxisreferierende	14

Managementkenntnisse für den Forschungsalltag

Forschungsmanagement bedeutet Forschende und Forschungsnetzwerke in ihrer täglichen Tätigkeit zu unterstützen, zu beraten und Prozesse mitzugestalten, um damit Forschung auf höchstem Niveau zu ermöglichen.

Es geht darum, die Schnittstellenfunktion zwischen Forschung und Administration effizient auszufüllen und die Forschung auf der ganzen Linie, von der Idee bis hin zum Abschluss von Forschungsprojekten, zu begleiten und zu fördern. Der CAS Forschungsmanagement vermittelt forschungsadäquate Managementkenntnisse, welche helfen, diese Aufgaben im Alltag umzusetzen und zu erleichtern.

Forschung + Management = CAS Forschungsmanagement

Anfangs Mai 2022 startet bereits zum zwölften Mal in Folge der Zertifikatsstudiengang CAS Forschungsmanagement. Die Bilanz der schweizweit einzigartigen, berufsbegleitenden Weiterbildung ist mit über 150 Absolventinnen und Absolventen sehr erfreulich.

Zusätzlich haben sich viele Teilnehmende in Einzelmodulen mit den verschiedenen Facetten des Forschungs- und Wissenschaftsmanagements befasst. Durch die Studiengang- und Einzelmodulteilnehmenden hat sich ein interessantes Netzwerk von Forschungsmanagerinnen und Forschungsmanagern entwickelt, welche den Transfer der Inhalte des Studiengangs in die Hochschulen, Bundesämter und in Forschungsabteilungen und -institute ermöglichen. Sie tragen so massgebend zur Professionalisierung der Schweizer Forschungslandschaft bei und gestalten den Third Space aktiv mit.

Informationen zum Studiengang

Universitärer Abschluss

Die Universität Bern verleiht den Absolventen und Absolventinnen den Abschluss «Certificate of Advanced Studies in Research Management».
Es wird ein Certificate Supplement ausgestellt, das Aufschluss über die Inhalte und den Umfang des Studiengangs und die erbrachten Leistungen gibt.

Zielgruppe

Der Studiengang richtet sich an Personen, die in Organisationen des Wissenschaftssystems, in Unternehmen oder der öffentlichen Verwaltung arbeiten, die vorwiegend in einer mittleren Führungsebene («research manager») tätig sind und komplexere Forschungsprojekte (mit Teilprojekten) leiten. Die Entwicklung von Forschungsstrategien, das Akquirieren von Forschungsaufträgen, das Einreichen von Projektanträgen, die Vergabe von Forschungsaufträgen und -beiträgen sowie die Leitung, Koordination und Beratung von Forschungsteams (oder «Ressorts») sind dabei bekannte Aufgaben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zum Studiengang sind ein Hochschulabschluss sowie konkrete Forschungserfahrungen respektive der Nachweis einer Tätigkeit im Forschungskontext. Aufnahmen «sur dossier» sind möglich. Um beste Lernvoraussetzungen zu schaffen, ist die Anzahl Studierender auf 20 Personen begrenzt.

Studienleistungen

Der Studiengang beinhaltet 7 zwei- bis viertägige Präsenzkurse sowie eine Einführungs- und Abschlussveranstaltung und dauert rund ein Jahr. Modulbegleitend erarbeiten die Teilnehmenden ein individuelles Lernportfolio, das den Transfer der Modulinhalte in die eigene Praxis fördert und zugleich eine Lernzielkontrolle darstellt. Der am Ende des Studiengangs zu erbringende Leistungsnachweis in Form der Zertifikatsarbeit ist praxisnah und anwendungsorientiert. Die Studienleistung entspricht 15 ECTS[1]- Punkten. Weitere Details hierzu sind im Reglement und im Studienplan des CAS Forschungsmanagement auf unserer Website zu finden: www.forschungsmanagement.ch

Einzelkurse

Die verschiedenen Module können auch einzeln besucht werden, sofern freie Plätze vorhanden sind. Für die Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit einer Auflistung der erworbenen Kompetenzen. Es ist möglich, das «Certificate of Advanced Studies in Research Management» über mehrere Jahre verteilt zu erlangen. Hierfür müssen alle Module absolviert und sämtliche Leistungsnachweise erbracht werden.

1 1 ECTS-Punkt (European Credit Transfer System) entspricht einem Aufwand von 25–30 Stunden. Mehr Informationen zu ECTS finden sie unter www.swissuniversities.ch

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, einzelne Referate können auf Englisch gehalten werden. Zudem sind Teile der Literatur englisch- oder französischsprachig.

Studienort

Die Präsenzkurse finden an der Universität Bern statt. Die Kursräume sind in fünf Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof aus zu erreichen. Modul 3 findet als externe Kurswoche (4 Kurstage) im Parkhotel Gunten am Thunersee statt (Montagmittag bis Freitagmittag). Die Kosten für das Seminarhotel werden separat verrechnet.

Trägerschaft

Trägerin des Studiengangs ist die Weiterbildungskommission der Universität Bern, die das entsprechende Studienreglement erlässt. Sie setzt als strategisches Organ eine Programmleitung ein. Durchgeführt wird der Studiengang vom Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW.

Programmleitung

Die Programmleitung des CAS Forschungsmanagement ernennt die operative Leitung des Studiengangs und genehmigt das Studienprogramm. Sie entscheidet über die Zulassung von Studierenden und Dozierenden, über die Prüfungsmodalitäten sowie die Verleihung des Abschlusses. Zugleich ist sie verantwortlich für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studiengangs.

Dozierende

Die Dozierenden des Studiengangs stammen aus unterschiedlichen Bereichen des schweizerischen und europäischen Hochschulwesens. Sie sind spezialisiert auf die jeweiligen Themenbereiche und vermitteln wissenschaftsbasiert auf didaktisch hohem Niveau Antworten auf Fragestellungen und Inhalte des Forschungsmanagements. Zudem werden als Referenten und Referentinnen Stakeholder der Schweizer Forschungslandschaft als Experten und Expertinnen in eigener Sache rekrutiert. So sind Austausch und Diskussion mit zentralen forschungspolitischen Akteuren möglich.

Mitglieder der Programmleitung
(Stand Oktober 2021)

Prof. Dr. Christoph Müller (Vorsitz)
Leiter Experimentelle Pathologie, Medizinische Fakultät, Universität Bern

Herbert Brunold, lic. phil.
Leiter der Fachstelle Evaluation und Forschung, Bundesamt für Gesundheit

Dr. Beat Butz
Ehemaliger Leiter der Abteilung Orientierte Forschung, Schweizerischer Nationalfonds

Dr. Christina Cuonz
Direktorin des Zentrums für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern

Dr. Antonietta Di Giulio
Leiterin der Forschungsgruppe Inter-/Transdisziplinarität, Programm Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU), Universität Basel

Prof. Dr. Andreas Lienhard
Kompetenzzentrum für Public Management, Dekan der Rechtwissenschaftlichen Fakultät, Universität Bern

Dr. Martin Meier
Vizerektorat Forschung, Universität Bern

Prof. Dr. Peter Messerli
Direktor der Wyss Academy for Nature, Universität Bern

Maddalena Tognola, lic. phil. nat.
Vizerektorat Forschung / Grants Office, Universität Bern

Dr. Alban Frei
Studienleitung CAS Forschungsmanagement, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern

Ziele

Die Teilnehmenden des Studiengangs werden in die verschiedenen Aufgaben des Forschungsmanagements eingeführt und erhalten die Gelegenheit, ihre entsprechenden Erfahrungen systematisch zu vertiefen und hierbei ihr Netzwerk zu erweitern.

Die sieben Module tragen dazu bei, Kompetenzen von Forschungsmanagerinnen und Forschungsmanagern in den folgenden Bereichen zu stärken und zu erweitern:

- Kenntnisse über die Rahmenbedingungen des Forschungsumfelds: Forschungspolitik, Strategie und Ethik
- Mechanismen der Drittmittelakquise und Forschungsförderung
- Finanzmanagement für den Forschungsbereich
- Fundraising und Sponsoring
- Planung, Leitung und Steuerung von Forschungsprojekten: Von der Offerte bis zur Berichterstattung
- Klassische und agile Projektmanagementmethoden
- Führung und Entwicklung von disziplinär oder interdisziplinär arbeitenden Forschungsteams
- Führungskompetenzen für das Forschungsumfeld (mit Fokus auf Laterales Führen)
- Teamentwicklung und Konfliktmanagement
- Sicherung und Entwicklung der Qualität von Forschung
- Pflege der Beziehungen zu Stakeholdern und zur Öffentlichkeit
- Aufbau von Netzwerken und Mitgestaltung von Kooperationen
- Anwendung der Grundsätze der Wissenschaftskommunikation und des Wissenschaftsmarketings
- Verwertung und Transfer der Forschungsergebnisse
- Nachhaltige Sicherung und Nachnutzen von Forschungsergebnissen und Forschungsdaten («Open Science»)

Prof. Dr. Stephanie Ganal-Vonarburg
Assistenzprofessorin, Universität Bern

«Der CAS Forschungsmanagement hat mir verdeutlicht, wie hilfreich und notwendig es auch für Wissenschaftler ist, sich mit dem Thema Forschungsmanagement zu befassen. Als Assistenzprofessorin bin ich tagtäglich noch selber in der Forschung tätig, trotzdem ergeben sich immer mehr Aufgaben, die der Managementseite zugeschrieben werden können. Viele dieser Tätigkeitsbereiche wurden im CAS Forschungsmanagement behandelt und am Fallbeispiel erprobt. Neben einem besseren Verständnis der Schweizer und internationalen Forschungsförderung, habe ich mein Wissen und Können im Bereich der multi- und interdisziplinären Zusammenarbeit, im allgemeinen Projektmanagement, in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Personalführung vertiefen und erweitern können.»

Abschluss 2019

Pluspunkte

Praxistransfer durch Zertifikatsarbeit
Von einer Strategieentwicklung über eine Bedarfserhebung bis zur Erarbeitung von «Standard Operating Procedures» für das Labor: Den CAS Forschungsmanagement schliessen Sie mit einer Zertifikatsarbeit ab. Von den Absolventinnen und Absolventen wird dabei der Praxisbezug besonders geschätzt. Rund 70% aller eingereichten Arbeiten verhandeln konkrete Gegenstände aus dem individuellen Arbeitsumfeld.

Intensivwoche im Seminarhotel
Modul 3 zu «Projektmanagement und Führungskompetenzen im Forschungskontext» findet in der anregenden Atmosphäre des Parkhotel Gunten am Thunersee statt. Die viertägige Summerschool (Start Montagmittag, Ende Freitagmittag) bietet beste Voraussetzungen für die intensive und individuelle Auseinandersetzung mit den zentralen Themen Projektmanagement und Führungskompetenzen. Mit Vollpension, Übernachtung im Einzelzimmer, Zugang zu Fitness und Spa-Bereich.

Kleine Gruppengrösse, persönliche Betreuung
Der CAS Forschungsmanagement setzt auf den persönlichen Kontakt. Bei maximal 20 Teilnehmenden bleibt genügend Raum um das Wissen und die Erfahrung der Teilnehmenden einfliessen zu lassen. Neben dem Unterrichtsstoff setzen Sie sich auch vertieft mit der eigenen beruflichen Situation auseinander und profitieren durch geeignete didaktische Gefässe vom Erfahrungsschatz Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Newsletter mit Stellenangeboten im Third Space
Als Absolventin und Absolvent des CAS Forschungsmanagement sind Sie Teil eines Netzwerks von Hochschulprofessionellen und können sich für den Forschungsmanagement-Newsletter einschreiben. Über diesen Kanal werden regelmässig Stellenangebote aus dem Third Space kommuniziert.

Module

Modul-Übersicht

1
Grundlagen des Forschungsmanagements: Forschungspolitik, Ethik und Strategie

2
Forschungsförderung und Finanzmanagement

3
Projektmanagement und Führungskompetenzen im Forschungskontext

4
Forschungsmanagement in inter- und transdisziplinären Kooperationen und Verbünden

5
Qualitätsmanagement in der Forschung

6
Kommunikation und Marketing im Forschungsbereich

7
Transfer und Nachhaltigkeit von Forschungsergebnissen und Forschungsdaten

MODUL 1

Grundlagen des Forschungsmanagements: Forschungspolitik, Ethik und Strategie

Einführend in den Studiengang werden die ethischen und politischen Grundlagen von Forschung behandelt. Was darf Forschung und welche ethischen Bedingungen gilt es zu beachten? Mit Fokus auf die wichtigsten Akteure und rechtlichen Grundlagen vermittelt das Modul die wesentlichen Grundlagen zur Forschungspolitik in der Schweiz. Am zweiten Kurstag nehmen die Teilnehmenden in einem ersten Schritt die Managementperspektive ein. Die Anwendung von Instrumenten des strategischen Managements im Forschungskontext dient der Planung und strukturellen Ausrichtung von Forschungsvorhaben.

Themen von Modul 1

- Ethische Rahmenbedingungen von Forschung
- Forschungspolitik Schweiz: Akteure und gesetzliche Grundlagen
- Strategisches Management im Forschungskontext

Dauer: 2 Tage

Auch Einzelmodule buchbar

MODUL 2

Forschungsförderung und Finanzmanagement

Gute Forschung kostet: Modul 2 leistet einen vertieften Einblick in die nationalen und internationalen Forschungsförderungsmöglichkeiten. Neben den «klassischen» Fördertöpfen werden auch Förderungsquellen wie Fundraising und Sponsoring näher betrachtet. Weiter erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen des Finanzmanagements und wenden diese auf den Forschungsbereich an. Die finanzbezogenen Regularien wichtiger Schweizer Institutionen werden vorgestellt.

Themen von Modul 2

- Best Practice und Unterstützungsangebote der Drittmittelakquise
- Europäische und internationale Forschungsförderung
- Fundraising und Sponsoring in der Wissenschaft
- Grundlagen des Finanzmanagements
- Finanzmanagement für den Forschungsbereich

Dauer: 3 Tage

MODUL 3

Projektmanagement und Führungskompetenzen im Forschungskontext

Die Planung und Leitung von Forschungsprojekten stellt eine der zentralen Herausforderungen für Forschungsmanager und -managerinnen dar. Der Kurs stellt die einschlägigen Projektmanagement-Methoden und -Instrumente vor und übersetzt diese auf den Forschungsbereich. Anschliessend werden die Methoden an einem Case angewendet, der sich in Sequenzen über den gesamten Kursteil zieht. Dabei werden auch agile Methoden vorgestellt und kritisch diskutiert.
Im zweiten Teil wird Führung im Kontext von Forschungstätigkeit und Hochschul-Organisation reflektiert und die damit verbundenen kommunikativen Herausforderungen (Delegieren, Feedback, Entscheiden u.a.m.) mit Übungen veranschaulicht. Ein besonderes Augenmerk gilt aktuellen Formen von «Lateraler Führung» und «Führung von unten». Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Teamentwicklung und dem Konfliktmanagement.

Themen von Modul 3

- Projektmanagement: Planung, Projektführung, Projektsteuerung
- Moderne Methoden des Projektmanagements
- Führungskompetenzen mit Fokus auf Laterales Führen
- Teamführung und -entwicklung
- Konfliktmanagement

Workshop-Woche im Seminarhotel
Dauer: 4 Tage

MODUL 4

Forschungsmanagement in inter- und transdisziplinären Kooperationen und Verbünden

Inter- oder transdisziplinäre Forschung und Forschungsverbünde sind Forschungsvorhaben mit besonderen Herausforderungen an die Prozessgestaltung. Solche Kooperationen sind mit hohen Erwartungen und einem ebenso hohen Frustpotential verbunden. Die Orientierung an gemeinsamen Zielen und Ergebnissen, die Vernetzung und Abstimmung der Arbeiten, das Engagement für das Gemeinsame und das Ausbalancieren von Eigen- und Gesamtinteressen bilden die Basis der Arbeit in solchen Forschungskooperationen.
Modul 4 behandelt wesentliche Aspekte solcher Forschungsprojekte und zeigt auf, wie mit den speziellen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Art des Projektmanagements in diesem Zusammenhang gefragt ist.

Themen von Modul 4

- Inter- und transdisziplinäre Forschung
- Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Praxis
- Interinstitutionelle Forschungsverbünde

Dauer: 2 Tage

MODUL 5

Qualitätsmanagement in der Forschung

Forschung unterliegt bestimmten Qualitätskriterien, die von aussen (Rahmenbedingungen der Hochschule, Förderinstitutionen oder Scientific Community) und auch innerhalb des Forschungsteams festgelegt werden. Zur Sicherung und Entwicklung der Qualität von Forschung müssen die Forschenden bereit sein, ihr eigenes Vorgehen zu reflektieren und das Erreichen der von ihnen gesteckten Ziele zu messen. So werden Handlungs- und Entwicklungsprozesse transparent und Stärken und Schwächen der Forschungsarbeit lassen sich benennen. In Modul 5 werden sowohl Instrumente zur Messung und Valorisierung von Forschungsleistungen, die auf institutioneller Seite verwendet werden, als auch die projektinterne Evaluation der eigenen Leistungsprozesse erarbeitet und deren Anwendung und Nutzen hinterfragt.

Themen von Modul 5

- Grundfragen des Qualitätsmanagements in der Forschung
- Selbstevaluation – Verfahren, Methoden und Instrumente
- Zielvereinbarungen als Grundlage der Steuerung von Qualität

Dauer: 2 Tage

Auch Einzelmodule buchbar

MODUL 6

Kommunikation und Marketing im Forschungsbereich

Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik und der interessierten Öffentlichkeit müssen die Ergebnisse der Forschung zugänglich gemacht und der Einsatz der Mittel plausibilisiert werden. Dafür braucht es eine professionelle Kommunikation und den Einsatz von gezieltem Marketing. Kommunikations- und Marketingüberlegungen stellen deshalb eine wichtige Planungsaufgabe für Forschungsprojekte dar. In Modul 6 werden Grundsätze und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit direkt auf den Forschungskontext angewendet. Neben herkömmlichen Kommunikations- und Marketingmassnahmen werden soziale Medien thematisiert und deren zielführender Einsatz geübt.

Themen von Modul 6

- Grundsätze der Wissenschaftskommunikation
- Social Media im Forschungskontext
- Forschungsmarketing

Dauer: 2 Tage

MODUL 7

Transfer und Nachhaltigkeit von Forschungsergebnissen und Forschungsdaten

«Vom Wissen zum Handeln» kann als Grundsatz von Modul 7 formuliert werden. Mit einem engen Bezug zu ihrer eigenen Praxis erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in unterschiedliche Strategien der nutzenorientierten «Verwertung» von Forschungsergebnissen. Neben dem Technologietransfer und der Patentierung von «Erfindungen» wird im Modul auch der Sozialen Innovation im Kontext von Forschung und Entwicklung nachgegangen. Weiter ist der Umgang mit den Forschungsdaten von grosser Bedeutung. Reproduzierbarkeit, langfristige Sicherung und Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten werden als Teil von «Open Science» thematisiert und die Rolle des Forschungsmanagements dabei reflektiert.

Themen von Modul 7

- Technologietransfer und Patente
- soziale Innovation im Kontext von Forschung und Entwicklung
- Forschungsdatenmanagement als Herausforderung für das Forschungsmanagement

Dauer: 2 Tage

Termine

chronologisch

	Halbtägiger Einführungsworkshop	4. Mai 2022
1	Grundlagen des Forschungsmanagements: Forschungspolitik, Ethik und Strategie	5./6. Mai 2022
2	Forschungsförderung und Finanzmanagement	22.–24. Juni 2022
3	Projektmanagement und Führungskompetenzen im Forschungskontext	5.–9. Sept. 2022
4	Forschungsmanagement in inter- und transdisziplinären Kooperationen und Verbünden	27./28. Okt. 2022
6	Kommunikation und Marketing im Forschungsbereich	1./2. Dez. 2022
5	Qualitätsmanagement in der Forschung	2./3. Feb. 2023
7	Transfer und Nachhaltigkeit von Forschungsergebnissen und Forschungsdaten	23./24. März 2023
	Halbtägiges Abschlusskolloquium	12. Mai 2023

Dr. Stefan Graf
Leiter des Grants Office an der Universität St.Gallen,
Prorektorat Forschung & Faculty

«Der CAS Forschungsmanagement vermittelte nicht nur einen umfassenden und systematischen Überblick über die vielfältigen Betätigungsfelder im «Third Space», sondern auch ganz praktische Anregungen für die Umsetzung neuer Ideen in meiner beruflichen Tätigkeit. Darüber hinaus wurden Perspektiven im Forschungsmanagement aufgezeigt, welche über meine tägliche Arbeit im Grants Office hinausgehen. Besonders geschätzt habe ich dabei, dass – im Austausch mit Teilnehmenden aus anderen Hochschulen und Fachbereichen – auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Themen möglich war.»

Abschluss 2020

Kosten, Beratung und Anmeldung

Kosten Studiengang

Fr. 8 700.– * (exkl. Fr. 1 100.– Seminarhotel Modul 3)

* Inklusive Kursunterlagen, Prüfungsgebühren, sowie die Einführungs- und Abschlussveranstaltung.
Sonstige Transportkosten, Hauptmahlzeiten sowie Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
Die Studiengebühren sind in zwei Raten zahlbar.
Die Unterbringung im Tagungshotel bei Modul 3 kostet Fr. 1 100.– pro Person und wird direkt vom Hotel in Rechnung gestellt. Die Pauschale beinhaltet die Übernachtung im Einzelzimmer mit Vollpension (4 Nächte).

Rabatt: Angehörige der Universität Bern erhalten eine 10%-Reduktion auf die Kursgebühren.

Kosten Einzelmodule

Fr. 510.– pro Tag *

* Die Module dauern zwei bis vier Tage. Kosten inklusive Kursunterlagen und Pausenverpflegung. Sonstige Transportkosten, Hauptmahlzeiten sowie Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Ausnahme: Die Kosten für Modul 3 belaufen sich auf insgesamt Fr. 3 140.– (inkl. Hotelkosten + Vollpension). Wenn Sie über die Einzelmodulteilnahme das Zertifikat erreichen wollen, fallen für die Betreuung der Zertifikatsarbeit zusätzliche Prüfungsgebühren von Fr. 710.– an.

Beratung

«Bei allen Fragen rund um den Studiengang CAS Forschungsmanagement und bei Fragen zu den Einzelkursen berate ich Sie gerne.»

Dr. Alban Frei, Studienleitung
Telefon +41 31 684 33 89
E-Mail alban.frei@unibe.ch

Anmeldung

Die Aufnahme in den Studiengang erfolgt – vorausgesetzt die Zulassungsbedingungen sind erfüllt – nach dem Datum des Eingangs der Anmeldung. Details finden Sie im Anmeldeformular, das auf der Webseite heruntergeladen werden kann:
forschungsmanagement.ch
Anmeldefrist ist der 31. März 2022

Dozierende, Coaches und Praxisreferierende

(Auswahl)

DR. FABIAN AMSCHWAND
ehem. Generalsekretär, Rektorat, Universität Freiburg

M.A. MAS ALIS SILKE BELLANGER
Leitung Forschungsunterstützung, Universitätsbibliothek, Universität Basel

M.A. DOROTHEA BERGLER
Bergler Consulting, Sponsoring und Fundraising

DR. PHILIPP BURKARD
Leiter Stiftung Science et Cité, Haus der Akademien, Geschäftsleitungsmitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz

PD DR. SC. ETH MARKUS CHRISTEN
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte, Universität Zürich

PROF. DR. HANS-DIETER DANIEL
Professur für Sozialpsychologie und Hochschulforschung, ETH Zürich

FÜRSPR. RICO DEFILA
Senior Researcher, Forschungsgruppe Inter-/Transdisziplinarität, Programm MGU (Mensch, Gesellschaft, Umwelt), Universität Basel

DR. ANTONIETTA DI GIULIO
Senior Researcherin, Forschungsgruppe Inter-/Transdisziplinarität, Programm MGU (Mensch, Gesellschaft, Umwelt), Universität Basel

DR. ALBAN FREI
Zentrum für universitäre Weiterbildung, Universität Bern (Studiengangsleitung)

DR. JÜRG FRIEDLI
Vizerektorat Forschung, Universität Bern

DR. CORNELIA FÜRSTENBERGER
Technologietransfermanagerin, Technologietransferstelle der Universitäten Zürich, Bern und Basel (Unitectra)

DR. MATTHIAS HELD
Dienststelle für Forschungsförderung, Universität Freiburg

DR. THOMAS MARTY
Executive MBA, Inhaber und Geschäftsführer von SCIROC Science and Research Organisation Consulting GmbH (Zürich), Direktor SLSP

PROF. DR. ANNE PARPAN-BLASER
Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz

DR. CAROLE PROBST SCHILTER
Hochschulentwicklung/Hochschulforschung, ZHAW

DR. CLAUDIA SAALFRANK
Projektleiterin Qualität und Akkreditierung, Vizerektorat Qualität, Universität Bern

DANIEL SCHÖNMANN
Vorsteher Amt für Hochschulen, Erziehungsdirektion des Kantons Bern

PROF. DR. PHILIP VALTA
Institut für Finanzmanagement, Universität Bern

DR. DIRK VERDICCHIO
Universitätsbibliothek, Leiter Open Access und Wissenschaftskommunikation, Universität Bern

DR. SANDRO VICINI
Fachpsychologe für Coaching-Psychologie FSP, ehem. Leiter der Beratungsstelle der Berner Hochschulen

DR. LUCA WACKER
Research Advisor & Manager, Grants Office, Vizerektorat Forschung, Universität Basel

Prof. Sibylla Amstutz
Leiterin der Forschung Innenarchitektur an der Hochschule Luzern

«Der CAS Forschungsmanagement hat mir praxisnah aufgezeigt, dass Forschung nicht nur aus operativem Management besteht, sondern sehr viel auch mit Strategie und Marketing zu tun hat. Die vermittelten Instrumente kann ich als Leiterin einer Forschungsgruppe sehr gut in meinen beruflichen Alltag integrieren und die vertieften Einblicke in die politischen Rahmenbedingungen von Forschungsförderung und -steuerung sind sehr wertvoll für meine Arbeit. Als eine Bereicherung empfand ich zudem den Austausch und die Diskussionen mit den Dozierenden und den anderen Studiengangteilnehmenden, die über unterschiedliche beruflichen Hintergründe verfügen.»

Abschluss 2020

Dr. Lucien von Gunten
Wissenschaftlicher Berater, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

«Im CAS Forschungsmanagement konnte ich Wissen erwerben, welches für meinen Wechsel aus der aktiven Forschung ins Wissenschaftsmanagement sehr nützlich war. Zentral für mich waren die strategischen Managementgrundlagen, aber auch der Einblick in die komplexen Strukturen der nationalen und internationalen Forschungslandschaft und deren verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten. Besonders geschätzt habe ich den Kontakt und den Austausch mit den anderen Studierenden und den Dozierenden.»

Abschluss 2017

Martin Degen, Ph.D.
Laborleiter, Labor für Orale Molekularbiologie, Dental Research Center, Universität Bern

«Bis vor kurzem habe ich Forschung und Management als Gegensätze wahrgenommen. Mit steigender Verantwortung als Laborleiter habe ich jedoch schnell bemerkt, dass diese beiden Begriffe zahlreiche gemeinsame und hilfreiche Interaktionsmöglichkeiten bieten könnten. Mit dem Besuch des CAS Forschungsmanagement habe ich konkrete Einblicke in diese Schnittstelle zwischen Forschung und Management erhalten und zahlreiche Management-Tools kennengelernt. Gewisse Aspekte davon versuche ich nun Schritt für Schritt in meinen Laboralltag zu transferieren und umzusetzen. Ich bin überzeugt, dass wissenschaftliche Forschung von gutem Management profitieren kann, auch dank dem Besuch des CAS Forschungsmanagement.»

Abschluss 2019

forschungsmanagement.ch

Universität Bern
Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW
Forschungsmanagement

Schanzeneckstrasse 1
Postfach
3001 Bern

Telefon +41 031 684 39 43
forschungsmanagement.zuw@unibe.ch
www.forschungsmanagement.ch

WEITER
BILDUNG.
UNIBE.CH